

Prag - Moldaustadt und Residenz der Habsburger Kaiser

Was können Skifahrer infolge eines Schneemangels tun?

Zum Beispiel eine Tagesreise mit Stadtführung bei einem der Busunternehmen des Fichtelgebirges buchen. Gesagt, getan wir fahren zum Zustiegsort dem Bahnhof in Selb. Busfahrer Uwe stellt sich kurz vor und er fährt im Auftrag des Reise-unternehmens Viol um 7:50 Uhr nach Prag. Unterhalb der Burg Hrad steigt Barbara unser Guide zu. Wer noch ein paar tschechische Kronen als Kleingeld benötigt ist bei ihr an richtiger Stelle. Zum fairen Tageskurs gibt es Kronen gegen Euro. Manche haben eine Führung schon mitgemacht oder wollen die Stadt auf eigene Faust erkunden und steigen oben oder unten aus zum Weg zur Prager Burg oder in die City. Heute ist eine Demo angesagt und damit der direkte Weg zur Burg gesperrt. So verrät uns Barbara, dass wir zunächst an der Eingangspforte des *Kloster Strahov* aussteigen und uns zunächst einen groben Überblick über die Stadt zu verschaffen.



Ein Blick ins Innere wird uns gegen Gebühr angeboten. Noch ist Zeit das allerwichtigste zu erledigen. Nach ca. 10 Minuten beginnt Barbara, die schon ihren Zeigestab mit Fähnchen hoch hält, mit ihren Ausführungen. Wir befinden uns hier am Gründungsort einer der ältesten Städte Europas.

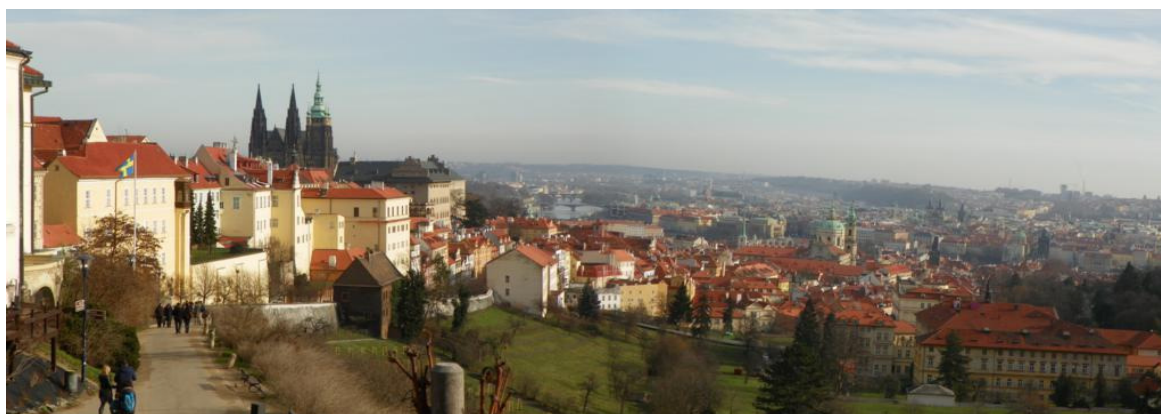


Bereits 300 n. Chr. ließen sich hier Mönche des Prämonstratenser Orden nieder und umbauten den Ort mit einer Mauer, die als Stadtfestung diente. Das Kloster mit der Kirche Maria Himmelfahrt geht auf den Hl. Norbert, der von Palästina 1120 hierher kam und mit dem Fürst Vladislav II das Kloster gründete. Joseph II verweltlichte die religiösen Stätten. Erst wieder der Habsburger Rudolf II erbaute aus Dankbarkeit für das Ende der Pest die Kapelle St. Rochus und stattete das Kloster mit einer prunkvollen Bibliothek aus.

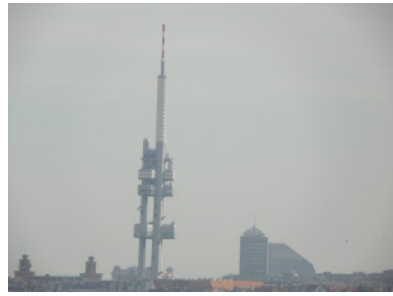
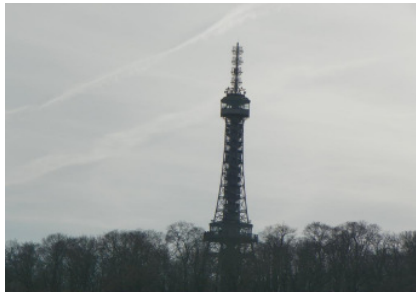


Hinab zur Stadt führt eine enge einseitig offene Gasse mit Blick auf die Stadt.

Prag ist die Stadt der Gaukler, Künstler jeglicher Art – wie hier im Bild eines maskierten Magier. Der prunkvolle Garten des Hotel Bellevue bietet einen geeigneten Blick über die Stadt.

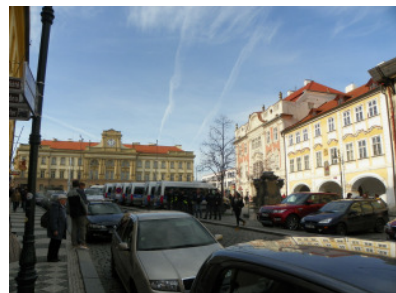
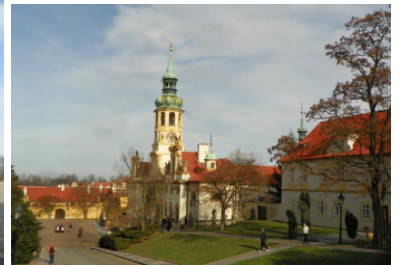


Prag - Moldaustadt und Residenz der Habsburger Kaiser

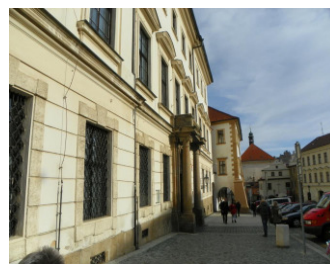


Der Aussichtsturm ähnelt stark dem Pariser Eiffelturm und wurde 1891 als verkleinerter Nachbau eröffnet. Der St. Veitsdom und die Karlsbrücke sind die Meisterwerke Kaiser Karl IV. Ein Bauwerk neueren Alters ist der Fernsehturm.

Ein Treppendurchgang führt hinab in den Stadtteil Hradcany. Die Strassenbahnlinie 22 pendelt günstig von hier in *Pohořelec* zur Prager Neustadt am anderen Ufer der Moldau. An netten Cafes und großen Hotels vorbei laufen wir die *Loretanska* zum großen Palast des Grafen Czernin, der heute als Sitz des Außenministeriums dient. 1948 Schauplatz des Dritten Prager Fenstersturzes.

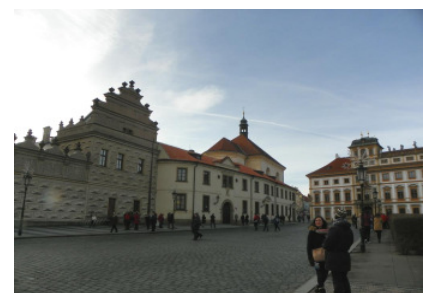
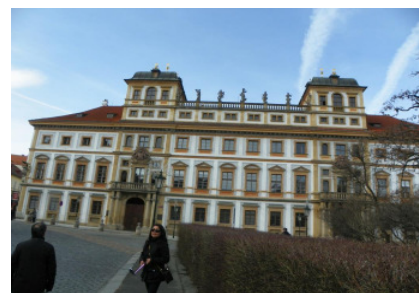


Zur Zeit der Rekatholisierung wurde im 17. Jhrhdt. die Maria Loreto Kirche errichtet. Das Glockenspiel ertönt zu jeder vollen Stunde von 9 bis 18 Uhr mit der Melodie „Gegrüßt seist du tausendmal, oh Maria“. Die baroke Front wurde durch die Gebrüder Dientzenhofer gefertigt. Die höher gelegene Schatzkammer beherbergt eine mit 6222 Diamanten geschmückte Monstranz.



Das ehemalige Militärgefängnis und Lazarett ist heute Wach- und Gardehaus der Palastwache und liegt auf der *Loretánská 181/4*. Hier spielt ein Teil der Geschichte des „Braven Soldaten Schwejk“. Zudem fallen die reich mit Graffiti verzierten Kaufmanns Häuser und Paläste der Adligen auf, die das Outfit der Stadt besonders bereichern.

Der Toskana Palast, das Schwarzenberg Palais und der Erzbischöfliche Palast reihen sich um die Pestsäule.

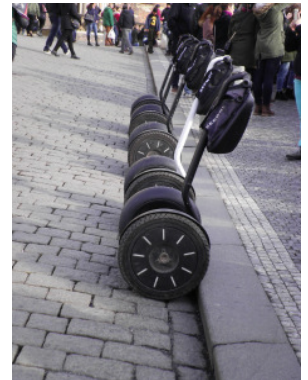
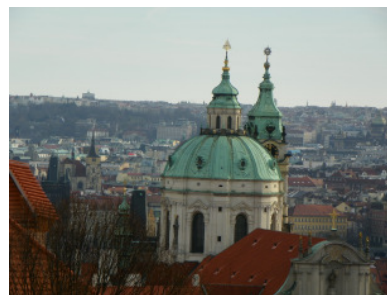
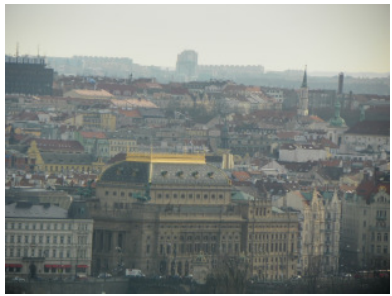


Prag - Moldaustadt und Residenz der Habsburger Kaiser

Die Prager Burg – der Hradschin breitet sich mit dem St. Veits Dom in voller Breitseite vor uns aus. Das von der Habsburger Kaiserin Theresia gestaltete Eingangstor wird von zwei mächtigen Skulpturen „der Kampf der Giganten und Vasen“ auf zwei Portalen begrenzt.



Vor der Tribüne der faszinierenden Stadt posieren Ritter und Edelleute. Das Matthias Tor wurde 1617 vom gleichnamigen König erbaut. ▲ Eine Segway Tour durch Prag kann heute bereits für unter 50 Euro geplant werden. Das Nationalmuseum mit dem goldenen Dach, die Amerikanische Botschaft und die Nikolauskirche werden als hervorstechende Bauwerke erwähnt.



Das *Lobkovic Palais* entsteht als Ostflügel der Prager Burg 1571 als Familienbesitz des Ministers des Kaisers Leopold I. und dient später als Heim in Armut gefallener adliger Frauen. Die alte Schloss Stiege ist Sinnbild des Prager Fenstersturzes von 1618, der in den 30jährigen Krieg mündete. Sie führt uns hinab zum großen Arenal der Nikolaus Kirche und der Karls Universität.



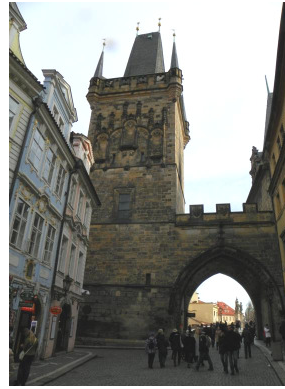
Der Baumstriezel eine begehrte Süßigkeit.



Kostümierte Familien treffen wir am Faschingssamstag auch in tschechiens Hauptstadt an. Auch Oldtimer und Luxuskarossen stehen für Rundfahrten zur Verfügung und prägen das Stadtbild.

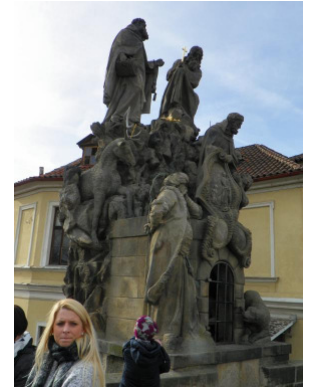
Prag - Moldaustadt und Residenz der Habsburger Kaiser

Wir passieren die mächtigen Kleinseitener Brückentürme zur Karlsbrücke und sehen links das Hotel & Restaurant „Drei StraÙe“ und rechts das Tourismusbüro mit Hsnr. 1 im Bezirk Nr. 1 und Mala Strana („Stadtteil Kleinseite“) Hsnr. 56 der zwei doppeldeutige Nummern der Bezirke und Stadtteile.

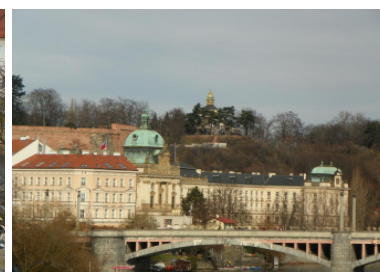
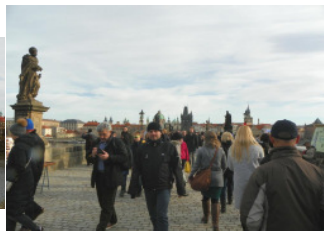
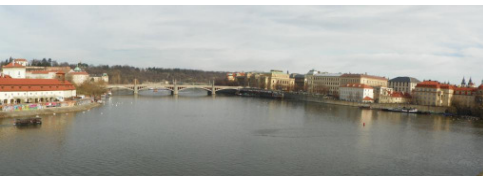


Die Karlsbrücke wurde im magischen Jahr 1357 am 9.7. um 5:31 Uhr eingeweiht.

Die Heiligen Salvator sowie Cosmas und Damian. ► Die Heiligen Johannes von Matha, Felix von Valois und Iwan (mit der Hirschkuh) sowie ein die Christen bewachender Türke. ►►



Die kleine Insel Kampa unterhalb der Brücke mit der Grosprior Mühle wird gerne wegen ihrer Romantik und deren malerischen Plätze ein vielbesuchter Ort.



Porträtisten, Marionettenspieler, Souvenirverkäufer alle finden ihren Platz auf der Brücke

Viele Stadtrundfahrten zu Wasser und zu Land können gebucht werden. Schifffahrten auf der Moldau oder in deren Kanälen am Kiosk auf der Czechuv Brücke.

Ein majestätisches neubarockes Gebäude mit Sitz der Regierung, das eher unter dem Namen Straka Akademie bekannt ist. Nach der Vollendung des Baus im Jahre 1896 diente es als Studentenwohnheim für mittellose Söhne tschechischer Adelsfamilien.

Das Rudolfinum ist ein weltbekannter Konzertsaal und der Sitz der Philharmonie, die im Jahre 1896 erstmals unter der Leitung von Antonín Dvořák aufgetreten ist.

Prag - Moldaustadt und Residenz der Habsburger Kaiser

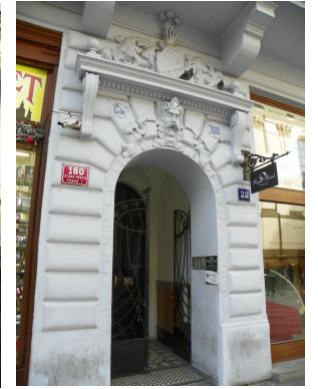
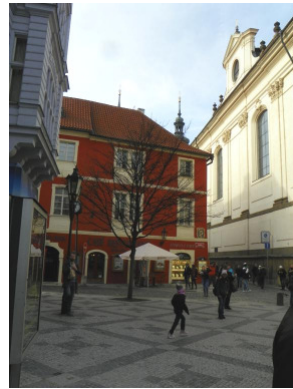
Die andere Seite der Karlsbrücke wird durch das Altstädter Tor begrenzt. Das Tor, die Brücke und Teile der Burg wurden Mitte des 14ten Js. von dem deutschen Bildhauer der Kölner Dombauhütte Peter Parler errichtet. Das Denkmal für Kaiser Karl IV. wurde im Jahr 1851 enthüllt. Die Statue sollte nach 500 Jahren auf Grund der von Karl IV. gegründeten Prager Universität enthüllt werden, wurde aber von den Revolutionsereignissen des Jahres 1848 vereitelt. Den Sockel des Denkmals zieren sitzende Frauengestalten, die die vier Fakultäten der Universität verkörpern: die Theologie, die Medizin, die Rechtswissenschaft und die Philosophie. Der auf dem Sockel stehende Regent hält in der einen Hand die Goldene Bulle, die Gründungsurkunde der Universität. Als Autor des Denkmals gilt der Dresdner Bildhauer Ernst Hähnel. Moby Dick durchstreift Karlovca. Das Klementinum ist als Jesuitenkolleg der größte Bau nach der Prager Burg und das 1622 von Kaiser Ferdinand II umgebaute Gebäude umfasst heute die Spiegelkapelle und die Sternwarte.



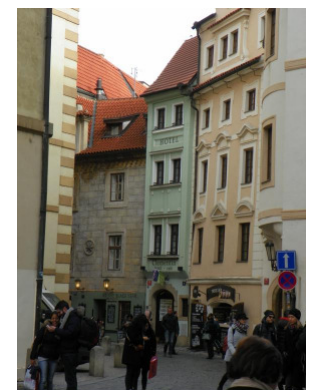
Die Kreuz- oder Franziskanerkirche geht auf die Hl. Agnes von Böhmen zurück und die Fassade der Salvatorkirche ist eine der ersten barocken in Böhmen.



Kirchen, Schulen, Bibliothek, Druckerei, Theater und Sternwarte. Das Haus mit der goldenen Schlange ist Restaurant & Cafe. : Im Haus Zur Goldenen Schlange (U Zlatého hada) an der Ecke von Karlsgasse (Karlova) und Liliova gründete ein Armenier aus Syrien im 18. Jahrhundert das erste Prager Kaffeehaus. Das kleinste Hotel Prags mit dem türkisfarbenen Anstrich finden wir auch in der Karlovaca.

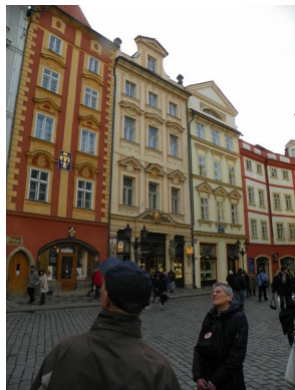


Galerien, die Opera Barocca zeigt den Carneval Praha. Die Aufführung umfasst musikalische und tänzerische Bilder berühmter barocker Opern und Balletts des 17. und 18. Jahrhunderts. Reich verzierte Geschäfte sind hier ansässig.

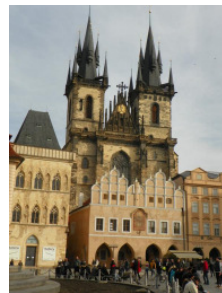
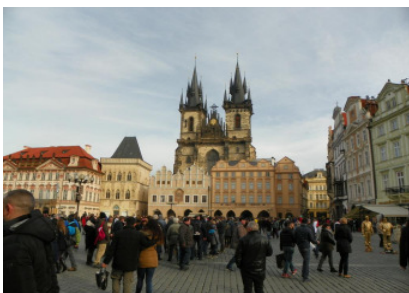


Prag - Moldaustadt und Residenz der Habsburger Kaiser

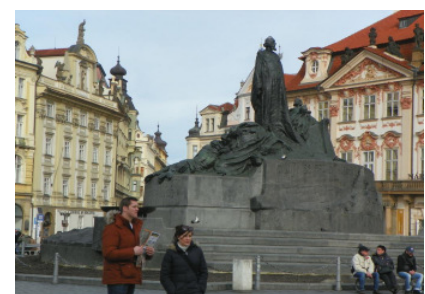
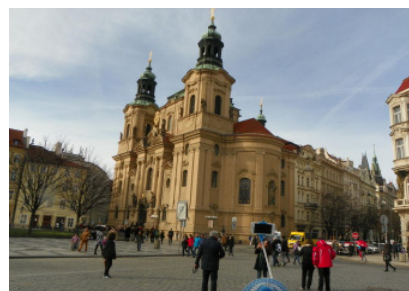
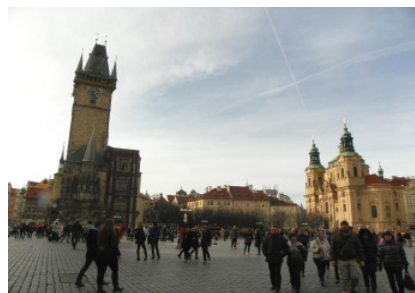
Verwinkelt sind die engen Gassen mit den farbenprächtigen Häusern. Gibt es nicht ein Häuserverzeichnis, in dem die wichtigsten mittelalterlichen Prachtbauten nach ihrem Emblem katalogisiert sind. Der Publikumsverkehr nimmt zum Altstadtinneren hin zu. Künstlerische Darbietungen verkörpern pantomimische Meisterleistungen; müssen die menschlichen Skulpturen stundenlang in ein und der gleichen Pose verharren.



Schöne Häuserzeile im Stadtzentrum bei V.J. Rott, zur schwarzen Madonna, zum goldenen Ring, zum blauen Hecht, zu den zwei goldenen Bärchen usw.



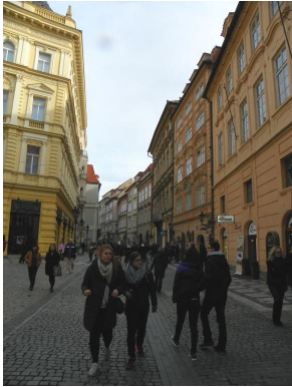
Der Altstädter Ring ist das historische Zentrum Prags. Auf und um den bekannten Platz stehen das Denkmal des Reformators Jan Hus, das Rathaus, die Glocke vor dem Kinsky Palais, die Petri Kirche und die Kirche St. Maria vor dem Teyn.



Hier verabschiedet sich unsere Führung und zeigt uns für die nächsten 2 Stunden weitere Möglichkeiten einer Besichtigung auf. Eine Alternative bietet das jüdische Viertel oder durch die enge Gasse gegenüber der Uhr zum Karolinum oder die Strasse weiter zum Pulver- oder Schwarzen Turm.

Prag - Moldaustadt und Residenz der Habsburger Kaiser

◀ Ein weiteres Wachsfigurenkabinett in Anlehnung an Madam Tussauds in London gibt es auch hier.



▲ Artist Baron

Es wird Zeit für einen Snack und einen Kaffee. Im Cafe Pavlina in der *Prikope* Richtung Wenzelsplatz finden wir ein angenehmes Ambiente bei guter Unterhaltung vor.

▼ Die tschechische Nationalbank



Divadlo Hlavenka – das Bürgerhaus



▲ Artist Astronaut schwerelos

◀ Eine Pegida Demo am Faschings-samstag am Wenzelsplatz lässt kein Durchkommen erkennen.



▲ Česká spořitelna Kirche des Hl. Havel ▲
Größte Geschäftsbank Tschechiens



▲

◀ Wir laufen noch durch den Havel Markt in der Altstadt 1232 erhielt Prag von König Wenzel I die Stadt- und Marktrechte. Zu dieser Zeit gründete Eberhard der Münzmeister mit 12 gewählten Kolonisten den Galli- oder Neumarkt.

Prag - Moldaustadt und Residenz der Habsburger Kaiser

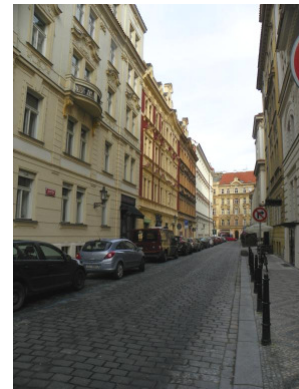
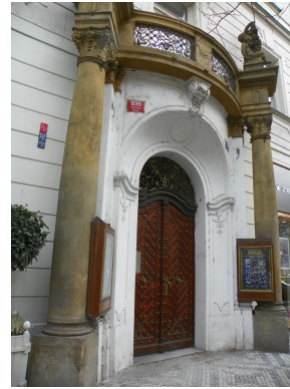
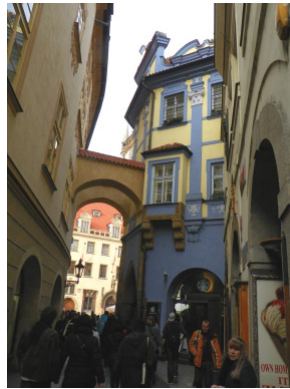
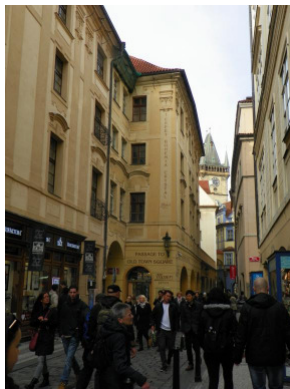


Es lässt sich nicht alles aufzählen an Souvenirs – Puppen, Karlsbader Oblaten, Marionetten, bemalte Ostereier, Fotos und Gemälde und und und das Angebot ließe sich noch fortführen.



Johannes Marcus Marci, ein berühmter Prager Theologe und Arzt. Er lebte im 17ten Jh., war Naturwissenschaftler und Leibarzt der Habsburger Ferdinand III und dessen Nachfolger Leopold I.

Stretchlimousinen sind über 8m lang und auch mit Gogo Girls bemalt; sie können mit Chauffeur für einen Trip angemietet werden. Zur Moldaubrücke laufen wir durch die Altstadtpassage über den Altstädter Ring und der Nobeleinkaufsstraße *Pařížská* – Pariser Strasse.



Einige der attraktivsten Gebäude und Eingänge der Innenstadt habe ich hier in einer kleinen Bilderserie zusammengetragen.

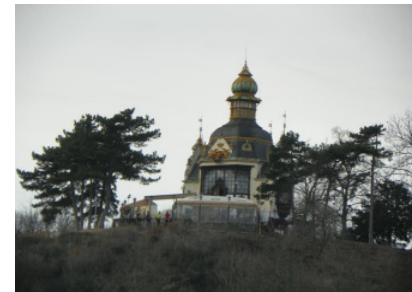
Prag - Moldaustadt und Residenz der Habsburger Kaiser



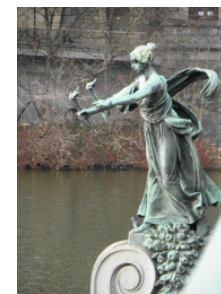
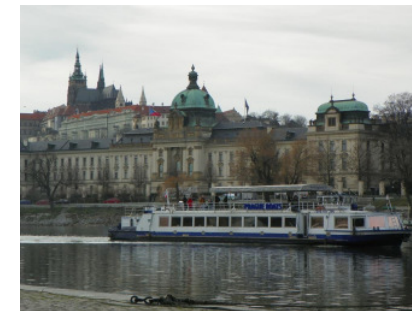
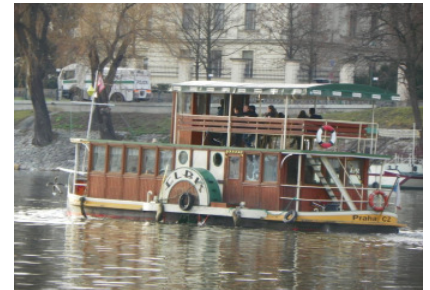
Die Anlegestelle der Schiffe befindet sich an der Čech-Brücke (Čechův most), beim Hotel Inter Continental. Man gelangt dorthin bequem zu Fuß vom zentralen Altstädter Ring durch die auf das Metronom zuführende Pariser Straße, eine beliebte Einkaufsmeile. Das Büro am Anlegeplatz ist täglich von 9.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.



Das Hotel Intercontinental, die gelben Säulen der 1905 im Jugendstil erbauten Čechův most und das von weiten sichtbare Metronom sind charakteristische und bedeutende Treffpunkte für Busse. Heute betrachten wir das Metronom nur von unten. Ziel einer der nächsten Reise wird auch der Besuch des *Letná* Parks sein.



Im Sommer kommen wir zurück. Eine Schifffahrt auf der Moldau, ein Besuch der Villa von Karel Gott im Stadtteil *Smíchov* oder eine Segway Tour durch Prag. Es gibt noch viele Arrangements zu gestalten and auch Lokations zu besuchen.



Noch ein Kaffee und ein Klatsch mit einem mitreisenden Ehepaar an der Uferpromenade mit Blick auf die Prager Burg und der Bus holt uns zur Heimreise auf der gegenüberliegenden Seite ab.

Sehr viele Eindrücke bleiben und Sehnsüchte. Wir passieren eine Trambahn, das *Letná* Stadion, den Flugplatz und die Hopfenfelder von *Saaz*. Diese schöne Tagesfahrt wird uns stets in Erinnerung bleiben.

